

# StuRaMed Protokoll – 27.01.14

---

**Anwesende:** Nicole Schreyer, Tobias Schöbel, Claudia Billing, Sophie Freitag, Jana Schuchardt, Alexander Englisch, Sanja Vorwig, Theresa Buzek, Sonja Neuser, Cosima Kosmalla, Elisabeth Henkel, Tim Vogel, Frederik von Daak, Yannik Bluhm, Christine Schubert, Colin Kip, Jonas-Carl Bornemann, Tim Wenzel

**Gäste:** Gustav Preller

**Redeleitung:** Theresa Buzek

**Protokoll:** Tim Wenzel

## Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Sitzungsorganisation .....	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	2
Protokoll .....	2
TOP 1: Gäste.....	2
Gustav Preller (vom Projekt Mediziner-Tandem) .....	2
TOP 2: Sprechstunde.....	2
TOP 3: Kommissionen .....	2
Sonderplenium zum Semesterticket .....	2
TOP 4: Klinik-Kittel für Studierende .....	2
TOP 5: Feriensitzungen .....	3

## TOP 0: Sitzungsorganisation

### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 8/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

### Protokoll

Wir stimmen über das Protokoll vom 14.01.14 ab.

→ Abstimmung MH / 0 / 4

→ **angenommen**

## TOP 1: Gäste

### Gustav Preller (vom Projekt Mediziner-Tandem)

Das ProMeTa zielt darauf ab, ausländische Studenten in der Vorklinik zu unterstützen, vor allem mit Tutorien, in denen der Stoff der Vorlesungen nochmals vorgestellt wird. Bisher wurde vom akademischen Auslandsamt eine Entschädigung gezahlt, die für dieses Jahr leider entfällt.

Wir könnten das Projekt mit 150€ fördern, da mit dieser Summer aber nicht alle Kosten gedeckt werden, schlagen wir Gustav noch andere Finanzierungsquellen vor. Bei Bedarf kann ein Finanzantrag gestellt werden.

## TOP 2: Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

## TOP 3: Kommissionen

### Sonderplenium zum Semesterticket

Tim informiert über die außerordentliche Sitzung des Plenums zu diesem heiklen Thema und bittet um zahlreiche Unterstützung/Anwesenheit. Theresa, Elisabeth und Sonja können potentiell bei der Debatte anwesend sein, Elisabeth lässt sich ersatzentsenden.

→ Abstimmung MH / 0 / 0

→ **angenommen**

## TOP 4: Klinik-Kittel für Studierende

Jonas stellt sein Projekt vor. Im Moment müssen die Studenten die Kittel für den Unterricht am Krankenbett selbst mitbringen, nach Hause nehmen, reinigen, usw. Da man verschiedene Stationen durchläuft und dabei immer denselben Kittel trägt, ergeben sich daraus hygienische Probleme, weil sicherlich kein Student jeden Tag seinen Kittel wäscht. Außerdem gibt es im Moment keine Vorschriften zur Reinigung von Kitteln bzw. diese werden nicht eindeutig kommuniziert und praktiziert. Jonas informierte bereits den Beauftragten für Hygiene, Professor Rodloff, der sich der Problematik bewusst ist, dessen Anfrage aber beim Uniklinikum keine Beachtung fand.

Im Idealfall soll jeder Student vom Uniklinikum einen Kittel gestellt bekommen, der auch zur

Reinigung abgegeben werden kann.

Derzeit ist eine Stellungnahme geplant, die auch im Fakultätsrat vorgestellt wird.

Tim V. beleuchtet kritisch die Organisation. Demnach könnte es organisatorische Schwierigkeiten geben, wenn die Studenten zuerst in den Keller müssen, um sich ihre Arbeitskleidung abzuholen, um dann wieder auf Station zu gehen usw.

Claudia merkt an, dass es eigentlich im Interesse des Krankenhauses liegen sollte, (hohe) Standards in der Hygiene einzuführen, auch weil es in diesem Moment eine dem Arbeitgeber vergleichbare Position einnimmt. In Würzburg und Dresden gibt es bereits vergleichbare Modelle, welche wir zur Überzeugung heranziehen können.

Heiß diskutiert wird, ob das Projekt als kurzfristig anzusehen ist (und wir nur einen Prozess anstoßen, der vom Uniklinikum und den Lehrkrankenhäusern selbstständig weitergeführt wird), oder sehr lange dauert (weil das Uniklinikum derartig große Entscheidungen nicht spontan treffen und noch viel Überzeugungsarbeit und Engagement nötig sein wird).

Unsere Zielsetzung: Wir wollen Prof. Rodloff nochmals anfragen, ihn um eine Stellungnahme bitten, unsere Stellungnahme formulieren und den Fakultätsrat miteinbeziehen.

## **TOP 5: Feriensitzungen**

Alle zwei Wochen werden wir uns zur Sitzung treffen, beginnend mit dem 10.02.14. Nicole erstellt ein Dokument, in dem die Lokalitäten und Themen festgelegt werden können.

Die Sitzung schließt 20:55 Uhr.